

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 247. Samstag den 20. October 1855.

Bekanntmachung.

Montag den 22. October Nachmittags 3 Uhr lassen Wittwer Wilhelm Räßberger und dessen Kinder dahier die nachverzeichneten 7 Grundstücke, als:

- | Stück.-No. | Mh. | Sch. | Beschreibung der Grundstücke. |
|------------|-----|------|--|
| 1) 4410 | 16 | 39 | Acker auf der breiten Salz zw. Johs. Becker und L. v. Kößler; |
| 2) 4411 | 41 | 40 | Acker (Weinberg) auf dem Neroberg zw. Wilhelm Räßberger und Wilhelm Peter Rücker, gibt 22½ fr. Zehntannuität; |
| 3) 4412 | 41 | 40 | Acker (Weinberg) auf dem Neroberg zw. Wilhelm Räßberger und Johann Philipp Zahn, gibt 22½ fr. Zehntannuität; |
| 4) 4413 | 46 | 41 | Acker an der Diebswiese zw. der Domäne und v. Marschalls Erben, hat drei Bäume; |
| 5) 4414 | 68 | 97 | Acker am Hochgericht zw. Margarethe Abbel und Friedrich Rühl, gibt 15¼ fr. Zehntannuität; |
| 6) 4415 | 35 | 45 | Acker bei Seeroben zw. Christian Wilhelm Thon und Christian Schlichters Wittwe, gibt 19¼ fr. Zehntannuität; und |
| 7) 4416 | 30 | 15 | Acker im Wolfsgarten zw. Georg Bott und Heinrich Feir, gibt 6¾ fr. Zehntannuität, hat 7 Bäume und ist mit deutschem Alee bestellt, |
- im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 11. October 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4692 Coulin.

Einladung.

Heute Abstimmung der stimmberechtigten Bürger des VII. und VIII. Viertels über die Fragen:

„ob der Stadthering vermessen und eine Güterregulirung in der Feldgemarkung vorgenommen und dem Gemeinderathe und Feldgerichte dahier die Wahl des Geometers und der Güterschäfer und der Vertragsabschluß mit Ersterem überlassen werden soll?“

Wiesbaden, den 20. October 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. October Vormittags 9 Uhr wird die Wasche der Mannschaften des 1ten und 2ten Bataillons Herzoglichen zweiten Regiments im

Wege des öffentlichen Ausgebots an die Benigstfordernden im Zimmer No. 3 der Infanterie-Caserne vergeben, wozu Lusttragende hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. October 1855.

Die Commando's des 1ten und 2ten Bataillons
Herzoglichen zweiten Regiments.

345

Notizen.

Heute Samstag den 20. October Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der der Gemeinde Naurod gehörigen Kastanien an der Platter
Chaussee. (S. Tagblatt No. 246.)

Schlamm aus dem Curhausweiher, als Düngmittel verwendbar,
kann von heute an bis zum 27. d. M. aus den Curhausanlagen abge-
fahren werden.

Wiesbaden, den 20. October 1855.

387

Die Curhausverwaltung.

Selterser Wasser.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Kenntniß eines ge-
ehrten hiesigen Publikums zu bringen, daß bei mir
Jahr aus Jahr ein frisch gefülltes Selterser Wasser
in neuen, noch nicht gebrachten Krügen zu
haben ist, der große Krug incl. Krug à zwölf Kreuzer,
der kleine Krug incl. Krug à acht Kreuzer.

F. Wirth,

Taunusstraße No. 25.

51

Der Unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfer-
tigen von **Miniatur-Portraits** von jeder beliebigen Größe in Aquarell
und auf Stein. Durch ihre treffende Aehnlichkeit bis in die kleinsten
Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich dieselben nebenbei zum
Einfassen in Brochen, Medaillons und dergl. zu Andenken und Weihnachts-
geschenken.

Proben seiner Arbeiten können bei Herrn Hof-Buchhändler Schellen-
berg und Herrn F. A. Ritter, Taunusstraße, gesehen werden.

Gefällige Aufträge werden prompt und billig ausgeführt.

Th. Engert,

Goldgasse No. 19.

4826

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend
gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von
1921 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Aechte **amerikanische Gummischuhe** in großer Auswahl zu billi-
gen Preisen empfiehlt
4811 **G. Schäfer,** Schuhmacher,
am Sonnenbergerthor.

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 21. dieses wird die Zeichnen- und mit dem 22. die Abend-
schule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülften und Lehr-
linge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen
einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 21. d.
Vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abend-
schule Montag den 22. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unter-
richtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden
von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abend-
schule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dormalen hier anwesenden Gehülften
und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung
mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülften und Lehr-
lingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als
ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden
anzuempfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, — welche dem Gewerbeverein als Mit-
glieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, —
zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden
weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu ent-
richten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt
genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittel-
losigkeit, von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither
unentgeltlich.

Wiesbaden, den 18. October 1855.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Les soirées françaises chez Mlle. **Bönig** recommenceront avec le
mois de Novembre. Les jeunes Demoiselles qui veulent y prendre part sont
priées de s'annoncer au plus tôt Louisenplatz No. 2 au troisième. 4566

Unterzeichnete erteilt französischen und englischen Unterricht zu billigen
Preisen; auch können Kinder in den Elementargegenständen von ihr unter-
wiesen werden. Abendklasse noch billiger.

Fräulein **Wiggins**, Lehrerin,
Schwalbacherstraße No. 16.

English, French and elementary German lessons as well as Instruc-
tion in the usual branches of education given to children.

4494

Miss **Wiggins**.

Unterzeichneter beehrt sich dem geehrten Publikum seine **Portefeuille-
Waaren** zu den bestehenden Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung
zu bringen. Zugleich veräume ich nicht zu bemerken, daß auch Stickerien
montirt und Reparaturen jeder Art angenommen werden.

Alb. Petri,

Etui- und Portefeuille-Fabrikant,
Michelsberg No. 4.

4837

Kursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Samstag den 20. October Abends 8 Uhr:

letzte Réunion dansante

für die diesjährige Saison.

Theater zu Wiesbaden.

4704

Montag den 22. October

zum Vortheil des Orchesterfonds für Wittwen
und Waisen:

Fra Diavolo,

Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Lord Rooburn: Herr Saffel, vom Stadttheater in Frankfurt,
Lorenzo: Herr Kron, vom Stadttheater in Mainz, als Gäste.

Der zerbrochene Krug,

Lustspiel in 1 Aufzug von H. v. Kleist.

Vorrichter Adam: Herr Meck, von Stadttheater in Frankfurt, als Gast.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn C. Ringk in Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

99

A. Flocker.

Amerikanische Gummi- Ueberschuhe

in großer Auswahl und äußerst billigen Preisen bei

4838

F. C. Nathan.

Fertige u. nach Maas gemacht Winterstöcke von 5 fl. 30 fr. bis 24 fl.

ditto	Hosen	3	"	48	"	10
ditto	Westen	1	"	18	"	5 fl. 30 fr.

Auch wenn die Stoffe von den Kunden zugegeben werden, sowie alle in mein Geschäft einschlagende Reparaturen werden auf's beste besorgt.

H. Henckler, Schneidermelster,

4754

Goldgasse No. 5.

Herr Christian Zw.....n

wird höflichst ersucht, morgen früh um 10½ Uhr bei Herrn **J. Poths**
wegen einer bekannten Besprechung sich einzufinden. **J. S.** 4839

Gute Kartoffeln

à 200 Pfund zu 2 fl. 56 fr. bei
4840 **Ph. M. Lang**, Langgasse No. 3.

Schmelzbutter, beste Qualität,

3779 bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße.

Von heute an täglich

Frankfurter Bratwurst

4841 bei **Heinrich Engel**.

Westpfälische Schinken, Savelatwürste, Blasenschinken, Frankfurter
Bratwürstchen, Dönszungen und Seitenstücke billigt bei

4842 **Chr. Nitzel Wittwe**.

Geräucherte Bratwurst

per Pfund 24 fr. von heute an bei

4843 **Chr. Nies**, untere Webergasse.

Heute

Löberflös und Sauertraut

4841 bei **Heinrich Engel**.

Marinirte Häringe bei **J. Ph. Reinemer**,
Marktstraße.

4844

Nerothal.

Morgen Sonntag den 21. October findet Flügel-Musik statt, wozu
ergebenst einladet **G. Sahn** 4845

Sonntag den 21. October

Tanz - Repetitions - Stunde

im Pariser Hof.

Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich bis
den Sonntag Mittag 4 Uhr bei mir angemeldet zu haben.

Bemerke noch, daß später Niemand mehr eingelassen werden kann.

Hierzu ladet ergebenst ein **L. Moseler Strauß**,
4846 Tanzlehrer.

Zu verkaufen

verschiedene Mobilien, bestehend aus einem Sopha mit 6 gepolsterten Stühlen, einem schönen ovalen und einem runden Tisch, einem Damenschreibtisch, einem Arbeitstischchen, einem englischen Bett und einer Rußbaumbettstelle mit verschiedenem sehr guten Bettwerk, einem Spieltisch, verschiedene große Spiegel, namentlich 2 Pfeilerschränken mit den dazu gehörigen Spiegeln von Mahagoni, zwei Flügel, ein großer Teppich von 84 Ellen, 1 Küchenschrank, ferner 2 Ausstellkasten und 1 Vorfenster, sowie eine große Auswahl der verschiedenartigsten Gaslampen. Sämmtliche Gegenstände werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von
227 **C. Leyendecker & Comp.**

Es werden noch einige Theilnehmer, circa 20 Jahr alt, an einem Unterricht in der englischen Sprache gesucht. Das Nähere zu erfragen Mühlweg No. 14. 4847

Meinen Freunden und Gönnern die Nachricht, daß ich wieder als Buchbinder arbeite und bitte um geneigten Zuspruch. Auch nehme ich Beschäftigung im Abschreiben an.

4848 **Chr. Kühn**, Buchbinder,
wohnhaft bei Spengler Bh. Kühn, Hochstätte No. 14.

Steinkohlen.

In den ersten Tagen trifft wieder eine Ladung **Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen** für mich ein und werden Bestellungen bei Herrn Käsebier, Sonnenbergerthor, wie direct bei Unterzeichnetem entgegengenommen.

Bleibrich, den 15. October 1855.
4751 **J. K. Lembach.**

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse No. 24, ist fettes **Sammelfleisch** per Pfund 11 fr. fortwährend zu haben. 4813

Sammelfleisch erste Qualität per Pfund 11 fr. ist fortwährend zu haben bei **Scheuermann**, Metzgergasse. 4814

Neugasse No. 15 bei Metzger **Jacob Seebold** ist fortwährend fettes **Sammelfleisch** das Pfund zu 11 fr. zu haben. 4807

Es hat sich ein braun und weiß gefleckter **Wachtelhund** verlaufen. Man bittet denselben Taunusstraße No. 1 gegen Belohnung zurückzubringen. 4827

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Heidenberg No. 11. 4849

Ein braves Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4805

Es kann ein braver Junge das Bäckergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4544

1000—2000 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei
J. G. Ruß in Bleibrich. 4806

400 fl. liegen bei der Gemeinde Rimbach zum Ausleihen bereit. 341

400 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 257

Ein gebrauchtes, aber modernes **Kommod** wird billig zu kaufen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 257

Michelsberg No. 3 steht ein noch wenig gebrauchter **Ermitage-**
Ofen zu verkaufen. 4818

Evangelische Kirche.

20. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Kaplan Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath
Dr. Schulz.

Katholische Kirche.

Sonntag den 21. October.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
2te h. Messe 8 "
Hochamt und Predigt 9 "
3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit
dem Allerheiligsten 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; Donnerstag um 8 Uhr
Engelamt; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Dreißylbige Charade.

Weit über's Meer, aus Südens heißem Land,
Hat mich ein großer Strauch hieher gesandt.
Du kennst mich wohl, ich steh im Bunde
Mit mancher traulich frohen Abendstunde.
Im Wiesenthal, auf schattenreichen Häh'n,
Siehst Du mein Zweites sorglos sich ergeh'n.
Die Blätter rauschen, horch! es hemmt die Bahn
Und schauet forschend Dich mit hellen Augen an;
Doch schüchtern fliehet's, entschwindet bald dem Blick
Und eilet zum geliebten Wald zurück.
Fern von des Dritten sturmbewegten Wellen,
Spielt fröhlich es an silberreinen Quellen.
Mein Ganzes nennt ein Mädchennamen Dir.
Vor tausend andern lieb und theuer mir.
Ob auch die Ferne ihre Schleier um Dich weht —
Dein Bild doch ewig mir im Herzen lebt. —

Auflösung der dreißylbigen Charade in No. 241.
Blumenfeld.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 20. October: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper in
3 Acten von W. Friedrich. Musik von Fr. von Flotow.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 Kr.
zu haben.

Morgen Sonntag den 21. October: **Die Räuber.** Trauerspiel in 5 Acten von
Fr. v. Schiller.

Wiesbaden, 19. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung
der 6. Klasse 128. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise:
No. 4809, 11252 und 15516 jede 1000 fl.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 6½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8½ Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

5 Uhr. 45 Min.

8 "

10 " 15 "

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 35 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

7 Uhr 30 Min.

9 " 35 "

12 " 15 "

Nachmittags:

2 Uhr 55 Min.

4 " 15 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Sessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

4 Uhr 30 M. *)

6 " 25 "

9 " 35 "

Nachmittags:

11 Uhr 20 M. *)

3 " — "

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 19. October 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion.	1125	1118	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37
5% Metalliq.-Oblig.	65½	65½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	58½	57½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen.	102	101½
4½% Metalliq.-Oblig.	58½	58½	4% ditto	98	97½
fl. 250 Loose b. R.	105½	105	3½% ditto	92½	91½
fl. 500 ditto	—	202	fl. 50 Loose	105½	104½
4½% Bethm. Oblig.	60	—	fl. 25 Loose	33½	33
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen.	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86½	85½	3½% ditto v. 1842	87½	87
Spanien. 3% Inl. Schuld.	32	31½	fl. 50 Loose	72½	71½
1½%	19½	19	fl. 35 Loose	43½	43
Holland. 4% Certificate	—	92½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	102	101½
2½% Integrale	63	62½	4% ditto	99½	98½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	93½	3½% ditto	90	89½
2½% " " b. R.	54	53½	fl. 25 Loose	29½	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94½	94	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	26½
3½% Obligationen	87	86½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	91½	91½
Ludwigsh.-Bexbach	157½	156½	3% Obligationen	85½	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	3% Bankactien	118½	118½
3½% ditto	87½	87½	Taunusbahnactien	314	311
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	83	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	110	109
Sardinische Loose	41½	41½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn.	83½	83½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	80			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London Lst. 10 k. S.	118½	118½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	105½	105½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto.	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 34½-33½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22-21	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45
Pr. Frdr'dor . 9. 56-55	Engl. Sover. . 11. 46-44	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . 9. 43-42	Gold al Mco. . 376-374	Hochb. Silb. . 24. 24
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss Thl. . 1. 45½-45	(Coursblatt von S. Salzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.